

Diebold Nixdorf AG Quartalsmitteilung

1. Quartal des Geschäftsjahres 2016/2017

Zeitraum 1. Oktober 2016 bis 31. Dezember 2016

Kennzahlen Q1 2016/2017

		3 Monate		
Ergebnisrechnung. (Mio. €)		3 Monate 2016/2017 ¹	3 Monate 2015/2016 ²	Veränderung
Umsatzerlöse		619	727	-15%
davon Banking		369	436	-15%
davon Retail		250	291	-14%
Bruttoergebnis vom Umsatz ohne Einmaleffekte		149	173	-14%
Bruttoergebnis in % vom Umsatz		24,1%	23,8%	-
Forschungs- und Entwicklungskosten ohne Einmaleffekte		-22	-23	-4%
Forschungs- und Entwicklungskosten in % vom Umsatz		3,6%	3,2%	-
Vertriebs- und Verwaltungskosten³ ohne Einmaleffekte		-77	-84	-8%
Vertriebs- und Verwaltungskosten in % vom Umsatz		12,4%	11,6%	-
EBITA⁴ ohne Einmaleffekte		50	66	-24%
EBITA in % vom Umsatz (EBITA-Rendite)		8,1%	9,1%	-
davon Banking		34	49	-31%
<i>in % vom Umsatz Banking</i>		9,2%	11,2%	-
davon Retail		16	17	-6%
<i>in % vom Umsatz Retail</i>		6,4%	5,8%	-
Einmaleffekte		0	-12	-
EBITA⁴ inkl. Einmaleffekte		50	54	-7%
EBITA in % vom Umsatz (EBITA-Rendite)		8,1%	7,4%	-
Abschreibungen auf Sachanlagen und Lizenzen sowie Wertminderungen auf reparable Ersatzteile		13	15	-13%
EBITDA		63	69	-9%
EBITDA in % vom Umsatz (EBITDA-Rendite)		10,2%	9,5%	-
Transaktionsaufwendungen Unternehmenszusammenschluss mit Diebold Nixdorf Inc.		-3	0	-
EBITA⁴ inkl. Einmaleffekte und Transaktionsaufwendungen		47	54	-13%
EBITA in % vom Umsatz (EBITA-Rendite)		7,6%	7,4%	-
Periodenergebnis		32	37	-14%
Periodenergebnis in % vom Umsatz		5,2%	5,1%	-
Cashflow. (Mio. €)				
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		50	84	-40%
		31.12.2016	30.09.2016	Veränderung
Bilanzkennzahlen. (Mio. €)				
Working Capital		305	304	1
in % vom Umsatz (annualisiert)		12,3%	11,8%	-
Nettoverschuldung ⁵		-101	-7	-94
Eigenkapital ⁶		489	441	48
Human Resources.				
Mitarbeiter		9 045	9 080	-35

1) 1. Oktober 2016 - 31. Dezember 2016.

2) 1. Oktober 2015 - 31. Dezember 2015.

3) Inklusive sonstiges betriebliches Ergebnis sowie Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen.

4) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen, Steuern und Amortisation von Geschäfts- oder Firmenwert.

5) Inklusive Finanzierung durch Diebold Nettoverschuldung 13 Mio € im Geschäftsjahr 16/17 und 51 Mio € im Geschäftsjahr 15/16.

6) Inklusive Nicht beherrschende Anteile.

Wesentliche Ereignisse

Mit Wirkung vom 1. Oktober 2016 wurde der Vorstand mit Alan Kerr, zuständig für den Software-Bereich, und Stefan E. Merz, zuständig für den Bereich „Corporate Strategy and Development“, um zwei neue Mitglieder erweitert. Alan Kerr ist seit August 2014 Senior Vice President Software der Diebold Nixdorf Inc. (ehemals Diebold Inc.). Stefan E. Merz ist seit August 2013 Senior Vice President Strategic Projects der Diebold Nixdorf Inc.

Im Berichtszeitraum wurde das Unternehmen, wie in der außerordentlichen Hauptversammlung vom 26. September 2016 beschlossen, in Diebold Nixdorf Aktiengesellschaft („Diebold Nixdorf AG“) umfirmiert. Gegen den ebenfalls in dieser außerordentlichen Hauptversammlung beschlossenen Abschluss eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit der Diebold Holding Germany Inc. & Co. KGaA waren zunächst Anfechtungsklagen eingereicht worden. Dadurch konnte die für die Wirksamkeit des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages erforderliche Eintragung in das Handelsregister zunächst nicht vorgenommen werden. Anfang Februar 2017 wurden die Anfechtungsklagen nach Einigung mit den Klägern zurückgenommen, so dass der Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag am 14. Februar 2017 in das Handelsregister eingetragen werden konnte und damit wirksam wurde.

Noch keine Entscheidung in Bezug auf den beabsichtigten Zusammenschluss des Geschäfts gibt es zudem für den britischen Markt. Dort operieren Diebold und Wincor Nixdorf unverändert getrennt und treten als Wettbewerber im Geschäft auf, da die finale Entscheidung in Bezug auf den beabsichtigten Zusammenschluss des Geschäfts seitens der CMA (Competition and Markets Authority) noch aussteht.

Entwicklung des Geschäftsergebnisses und der Finanzlage

Die Umsatzerlöse der Diebold Nixdorf AG sind im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2016/2017 im Vergleich zum sehr starken Vorjahresquartal um 15% zurückgegangen und beliefen sich auf 619 Mio. € (2015/2016: 727 Mio. €). Dabei verzeichnete insbesondere die Region Asien/Pazifik/Afrika vor dem Hintergrund der Auslagerung der Geschäftsaktivitäten in China in ein Joint Venture sowie das Geschäft in Nordamerika starke Umsatzrückgänge in beiden Segmenten.

Das operative Ergebnis EBITA ohne Einmaleffekte sank im Berichtszeitraum um 24% auf 50 Mio. € (2015/2016: 66 Mio. €). Dies entspricht einer EBITA-Rendite von 8,1% (2015/2016: 9,1%). Der Rückgang der Rendite resultiert aus dem Umsatzrückgang in Verbindung mit geringeren Skaleneffekten.

Im abgelaufenen Quartal sind Transaktionsaufwendungen in Höhe von 3 Mio. € aus dem Zusammenschluss mit der Diebold Nixdorf Inc. entstanden.

Im Segment Banking zeigte sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres ein Umsatzrückgang von 15% auf 369 Mio. € (2015/2016: 436 Mio. €); im Segment Retail wurde mit 250 Mio. € ein um 14 % geringerer Umsatz erzielt als im Vorjahresquartal (2015/2016: 291 Mio. €).

In den Regionen entwickelte sich das Geschäft im ersten Quartal des Geschäftsjahres verglichen mit dem Vorjahresquartal uneinheitlich. In Deutschland erreichten die Umsätze wie im Vorjahr 156 Mio. € (2015/2016: 156 Mio. €). In Europa (ohne Deutschland) sanken die Erlöse um 6% auf 315 Mio. € (2015/2016: 334 Mio. €). In der Region Asien/Pazifik/Afrika gingen die Umsätze um 30% auf 95 Mio. € (2015/2016: 136 Mio. €) zurück, und in der Region Amerika sank der Umsatz um 48% auf 53 Mio. € (2015/2016: 101 Mio. €).

Nach Geschäftsarten zeigte sich beim Umsatz folgendes Bild: Die Hardware-Erlöse sind um 19% auf 272 Mio. € (2015/2016: 337 Mio. €) zurückgegangen. Weniger stark sanken die Software/Services-Umsätze um 11% auf 347 Mio. € (2015/2016: 390 Mio. €).

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2016/2017 wurde ein operativer Cashflow in Höhe von 50 Mio. € erzielt (2015/2016: 84 Mio. €). Wesentliche Einflussfaktoren auf den operativen Cashflow waren der Rückgang des EBITDA nach Transaktionsaufwendungen im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses mit der Diebold Nixdorf Inc. auf 60 Mio. € (2015/2016: 69 Mio. €) sowie ein verminderter Finanzmittelzufluss aus der Veränderung des Working Capital von 1 Mio. € (2015/2016: 23 Mio. €). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit mit einer Mittelverwendung in Höhe von 12 Mio. € (2015/2016: 0 Mio. €) wurde im Wesentlichen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung investiert. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit zeigt einen Finanzmittelzufluss in Höhe von 50 Mio. € (2015/2016: Finanzmittelabfluss von 5 Mio. €). Darin enthalten ist ein Anstieg von Finanzkrediten von nahestehenden Unternehmen in Höhe von 56 Mio. € (2015/2016: 0 Mio. €).

Chancen und Risiken

Im Berichtszeitraum haben sich keine signifikanten Veränderungen der im Konzernlagebericht 2015/2016 beschriebenen wesentlichen Chancen und Risiken ergeben, die einen deutlichen Einfluss auf die voraussichtliche Entwicklung des Konzerns der Diebold Nixdorf AG in den verbleibenden Monaten des laufenden Geschäftsjahres haben können.

Ausblick

Auf Basis der Geschäftsentwicklung im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2016/17 bleiben die im Prognosebericht des Jahresabschlusses 2015/16 veröffentlichten Einschätzungen zum Geschäftsjahr 2016/17 zunächst unverändert bestehen. Entsprechend gehen wir weiterhin von einem Umsatz leicht über dem Vorjahr sowie einem operativen Ergebnis EBITA vor Einmaleffekten auf Vorjahresniveau aus. Diese Prognose stand unter dem im Geschäftsbericht 2015/16 beschriebenen Vorbehalt, dass der Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Diebold Holding Germany Inc. & Co. KGaA noch nicht wirksam ist. Da der Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag erst am 14. Februar 2017 und damit einen Tag vor Veröffentlichung dieses Berichtes wirksam in das Handelsregister eingetragen wurde, gilt die Prognose noch unverändert.

Disclaimer:

Diese Informationen enthalten zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Diebold Nixdorf AG beruhen. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Diebold Nixdorf AG und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der Diebold Nixdorf AG und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie zum Beispiel das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt die Diebold Nixdorf AG hierzu eine gesonderte Verpflichtung.